



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 4 / 2021

| Woche 8 / 2021

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind nach vorheriger Anmeldung (Tel: 0664/88435480) am Donnerstag, 25. Februar von 9 bis 10.30 Uhr im Fossasaal des Gemeindezentrums zur Elternberatung wieder herzlich eingeladen.

Iss dich schlank!

Wer sich für das „Iss dich schlank-Programm“ von OMR Dr. Klaus Zitt und Ernährungsberaterin Sonja Holzknecht interessiert, erhält unter Tel: 0699/111099820 weitere Informationen.

Verkaufe - tausche - suche

• **Wohnung** im Bieleweg für eine Person voll möbliert zu vermieten! Tel: 0664/1818433

Haussammlung

Im März gehen die Sammler der Caritas der Diözese Feldkirch mit der Bitte um Spenden von Haus zu Haus. Eine Bewilligung liegt vor.

Corona-Impfung

Wer sich gegen das Coronavirus impfen lassen möchte, kann sich unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft, unter Tel: 0810/810-601 oder über den Hausarzt anmelden. Momentan werden Risikogruppen und Gesundheitspersonal in der Reihung vorgezogen.

Corona-Teststraße direkt im Ort

Seit 16. Februar werden voraussichtlich bis Ostern im Gemeindezentrum regelmäßig am Dienstagabend und am Freitagvormittag Covid-Antigentests vorgenommen.

Die Teststraße wurde im Sitzungszimmer Parsenn im Obergeschoss des Gemeindezentrums fix eingerichtet. Jeweils am Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr sowie am Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr steht medizinisch geschultes Personal zur Verfügung, um die Tests vorzunehmen. Wer sich testen lassen möchte, findet im Internet unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet ein Anmeldeformular. Auf dieser Plattform kann Ludesch als gewünschter Testort und ein passender



Jeweils am Dienstag und Freitag kann man sich im Gemeindezentrum auf das Coronavirus testen lassen.

Termin gewählt werden. Anmeldungen sind aber auch über den Hausarzt beziehungsweise telefonisch unter 0810/810-600 möglich.

Zum Test selbst sollten die Anmeldebestätigung (ausgedruckt oder digital am Handy) sowie ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Das Ergebnis liegt spätestens eine Stunde später vor und wird via SMS-Nachricht an die Testperson übermittelt. Sollte der Antigentest positiv ausfallen, werden die Testpersonen

sofort zur PCR-Testung eingeladen. Bestätigt diese eine Erkrankung, wird der/die Betroffene abgesondert. Die Tests sind kostenlos. Die Verantwortlichen weisen aber darauf hin, dass auch ein negatives Testergebnis lediglich eine Momentaufnahme ist, die besagt, dass man zum Testzeitpunkt mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mit SARS-CoV-2 infiziert war. Die allgemeinen Vorsorgemaßnahmen - Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen sowie Hände desinfizieren - sollten auch in diesem Falle weiterhin berücksichtigt werden.

Die Teststraße im Gemeindezentrum wurde in der ersten Woche bereits von 120 Menschen aus dem ganzen Land besucht. Sie soll fürs Erste bis Ostern aufrecht gehalten werden. Besteht darüber hinaus längerfristiger Bedarf, ist eine Verlängerung geplant.

Vorwort des Bürgermeisters

Damit hoffentlich bald eine Rückkehr zu etwas mehr Normalität möglich wird, müssen wir aktuell vielerorts ein negatives Covid-Testergebnis vorlegen. Das ist nicht angenehm, im Moment aber unumgänglich. Wir haben uns sehr darum bemüht, es den Ludeschern zumindest so einfach wie möglich zu machen, sich regelmäßig testen zu lassen. Ich bedanke mich herzlich bei OMR Dr. Klaus Zitt, Dr. Barbara Patschbacher, DGKS Daniela Kraml, Hebamme Barbara Schneider und weiteren Engagierten, die sich bereit erklärt haben, die Tests für uns durchzuführen. Bitte nutzt alle dieses Angebot direkt im Ort!

Die Ortsfeuerwehr und die Harmoniemusik haben am Funken-Wochenende ihre Flexibilität und Kreativität eindrucksvoll unter Beweis gestellt und unser Dorfleben bereichert. Tolle Idee, herzlichen Dank für euren Einsatz!

Euer Bürgermeister Martin Schanung





TERMINE AUF EINEN BLICK

- 25.2.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 26.2. /5.3.** Covid-Antigentests von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 2. + 9.3.** Covid-Antigentests von 16.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

25.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 26.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 27.-28.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 1.3. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
 2.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 3.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 4.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 5.-7.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 8.3. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
 9.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 10.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 11.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 26.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
- 2.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
- 3.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- 10.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am
Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am
Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am
Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 10. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 4.3., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
 Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

„Funkenchallenge“ mit Musik

Zahlreiche Mitbürger haben am Wochenende die „Funkenchallenge“ der Ortsfeuerwehr angenommen. Die Harmoniemusik sorgte dabei für musikalische Untermalung.

Damit das traditionelle Funkenbrauchtum heuer nicht ganz sang- und klanglos unter den Tisch fällt, hatten die Florianijünger alle Ludescherinnen und Ludescher dazu aufgerufen, selbst „Minifunken“ und Fackeln zu basteln und am Funkensonntag um 19 Uhr in ihren Gärten anzuzünden. Die Fotos wurden auf Facebook veröffentlicht. Viele Familien nahmen die Herausforderung an und hatten viel Spaß an ihrem eigenen, ganz privaten Funkenspektakel, das sie virtuell mit anderen teilten. Die Mitglieder der Harmoniemusik gingen sogar noch einen Schritt weiter. Weil sie nicht - wie sonst üblich - gemeinsam am Funkenplatz aufspielen durften, organisierten sie einen virtuellen Auftritt. Als Bühne stellte die Ortsfeuerwehr den Musikanten ihre Vereins-Homepage zur Verfügung. Dort konnte man den „Egerländer Fuhrmannsmarsch“ nicht nur anhören.

25 Musikanten hatten sich zudem dabei filmen lassen, wie sie - unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen - jeweils ihren Part des Marsches vor einem brennenden Mini-Funken spielten. Die einzelnen Clips wurden zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeschnitten, das von vielen Mitbürgern begeistert aufgenommen und im Internet weiterverbreitet wurde.



Bernd Neßler hat mit den „Götebuaba“ Gabriel und Liam Fackeln gebastelt (Foto rechts und auf Seite 1: Gudrun Huber), Funkenmeister Daniel Burtscher und seine Söhne einen Prototyp für den Minifunken errichtet (Foto S.1): Hans Bösch

Der Walgau aus neuen Perspektiven

Die Regio Im Walgau hat alle 14 Mitgliedsgemeinden mittels spezieller Kamertechnik und Drohne in Szene setzen lassen.

Spezielle Kamertechnik und eine Flugdrohne erlauben ganz neue Einblicke: Wer sich die Heimatgemeinde und die Nachbarorte einmal aus der Luft ansehen möchte, dem bietet sich dazu seit Kurzem im Internet auf der Homepage der Gemeinde Ludesch sowie unter <http://storage.net-fs.com/hosting/6156098/3/> eindrucksvolle Gelegenheit. Interessierte können virtuelle Fahrten durch die Ortszentren unternehmen oder sogar die Kirchen von innen besichtigen. Kurze Text-Infos vermitteln Wissenswertes. Die Regio Im Walgau hat für dieses Projekt den international tätigen Filmemacher Alexander Kaiser engagiert. Der Nenzinger hat schon an zahlreichen Universum-Beiträgen mitgewirkt und ist hierzulande auch durch das Projekt „Vorarlberg von oben“ bekannt.

